

Mittheilung des Senats

vom 1. März 1881.

1. Ursachen der letzten Ueberschwemmungen.

Bereits vor dem Beschlusse der Bürgerschaft vom 23. Februar d. J. hatte der Oberbaudirector **Franzius** an den Senat das Gesuch gerichtet, das Disciplinarverfahren gegen ihn und die Bauinspectoren **Heineken** und **Clausen** einzuleiten, um ihm und den beiden anderen Baubeamten die Möglichkeit zu gewähren, den schweren Anschuldigungen gegenüber, welche aus Anlaß der Hochwassercalamitäten im Publikum und in der Presse laut geworden, sich zu verantworten. Diesem Antrage konnte zwar so, wie er gestellt war, nicht entsprochen werden, da es zunächst um die Entscheidung der Vorfrage sich handeln mußte, ob Klagepunkte sich formuliren lassen, welche der Einleitung eines Disciplinarverfahrens zu Grunde zu legen seien. Diese vorgängige Ermittlung, im Zusammenhange mit einer ohnehin gebotenen Untersuchung der gesammten in Frage kommenden Vorgänge, hat der Senat am 22. Februar angeordnet. Seine zu dem Ende bestellten Commissarien, denen ein beeidigter Protokollführer beigegeben ist, sind angewiesen, ihre Ermittlung auf die gesammte Thätigkeit der bei der Bekämpfung der Hochwassergefahr beteiligten Behörden und Beamten zu erstrecken. Von dem Ergebnisse dieses Verfahrens muß es abhängen, ob der Weg des förmlichen Disciplinarverfahrens zu beschreiten oder ob andere Maßregeln anzuordnen sein werden. Jedenfalls ist der Senat nicht gemeint, die sich ergebenden Thatsachen der Oeffentlichkeit vorzuenthalten, und er wird daher auch nicht verfehlen, der Bürgerschaft dieselben mitzutheilen.

2. Wirksame Bekämpfung der Hochwassergefahren.

Der Senat stimmt der Bürgerschaft darin bei, daß nach den Erfahrungen dieses Winters eine Verbesserung und Vervollständigung der verschiedenen zum Schutz gegen Hochwasser dienenden Einrichtungen sich als nothwendig herausgestellt hat, und ist insofern mit der Absicht des bezüglichen Beschlusses der Bürgerschaft vom 23. Februar durchaus einverstanden. Der Senat glaubt aber nicht, daß der im Beschlusse der Bürgerschaft bezeichnete Weg zur Erreichung dieses Zweckes in der Weise, wie der Wortlaut des Beschlusses ihn angiebt, zum Ziele führen würde. Zur Begründung dieser seiner Ueberzeugung bemerkt er das folgende: Es handelt sich wesentlich um drei von einander getrennte Angelegenheiten, nämlich

- 1) Freihaltung des Stromes von Eisstopfungen;
- 2) Unterhaltung, Verbesserung und Bertheidigung der Deiche;
- 3) Schutz der Stadt gegen das Eindringen des Wassers in Straßen und Kanäle in der Nähe der Weser und gegen die Folgen eines etwaigen Deichbruchs. Jede dieser Aufgaben muß für sich selbst, auf einem ihr eigenthümlichen Thätigkeitsgebiete gelöst werden, und sie greifen gegenseitig wohl in Betreff ihres Endzwecks, nicht aber in Betreff der anzuwendenden Mittel in einander. Es ist daher nothwendig, jede dieser Verwaltungsfunktionen einzeln in's Auge zu fassen und die etwa neu zu treffenden Maßregeln der Natur derselben anzupassen, da man sonst Gefahr läuft, die Energie der Bertheidigung vielmehr zu lähmen, statt sie zu verstärken.

Zu 1 hat der Senat im Einverständniß mit dem Beschlusse der Bürgerschaft die Deputation für Häfen und Eisenbahnen beauftragt, darüber zu berichten, ob sich die Anschaffung eines Eisbrech-Dampfers empfiehlt. Falls dieser Bericht

und der darüber zu fassende verfassungsmäßige Beschluß bejahend ausfallen sollte, so würde alsdann zugleich festzustellen sein, welcher Behörde (ob der Baudeputation, Abtheilung Wasserbau, oder der Deputation für Häfen und Eisenbahnen, oder einer neuen Deputation) die Verwaltung und Unterhaltung dieses Schiffes übertragen werden sollte. Alsdann würde es sich im Interesse der Einheitlichkeit der Anordnungen empfehlen, derselben Behörde auch alle sonstigen Maßregeln in Betreff des Eises aufzutragen, worüber dieselbe dann zunächst noch weiter zu berichten haben würde. Sollte dagegen die Anschaffung eines Eisbrechdampfers nicht beschlossen werden, so würden in anderer Weise die erforderlichen Einrichtungen zu treffen sein. Demnach erscheint es gegenwärtig noch verfrüht, sich mit der definitiven Ordnung dieser Angelegenheit näher zu beschäftigen. Für den unwahrscheinlichen Fall, daß in diesem Frühjahr noch einmal Maßregeln gegen das Eis erforderlich werden sollten, ist die Baudeputation, Abtheilung Wasserbau, angewiesen, so frühzeitig alle Vorkehrungen zu treffen, daß eine Gefahr nicht eintreten kann. Der Senat nimmt an, daß auch die Bürgerschaft es nicht für erforderlich erachten wird, hiermit jetzt noch eine besondere Deputation zu beauftragen, die in Betreff der technischen Kräfte ja doch auf die bestehenden Organe angewiesen wäre.

Zu 2 ist durch die Deichordnungen von 1876 und 1878 eine neue Organisation in's Leben gerufen, die dem Zwecke entspricht. Darnach wird die Deichvertheidigung von dem Deichinspector als Techniker und den Deichhauptleuten und Deichgeschworenen als sachkundigen Interessenten gehandhabt, die Kosten derselben tragen die Deichverbände, denen auch die erforderlichen Materialien und Geräthe gehören, und die obrigkeitliche Aufsicht führt der Landherr, dem der mehrere Sachkundige in sich schließende Kreisaußschuß zur Seite steht. Es würde schwerlich möglich sein, das Verhältniß einer Deputation, deren Befugnisse und Pflichten sich auch auf die Deichvertheidigung erstrecken sollten, zu diesen bestehenden Organen so zu ordnen, daß keine Verdunkelung der Verantwortlichkeit und keine Behinderung der Exekutive gerade in Augenblicken, wo auf rasches Handeln Alles ankommt, daraus entstände.

Zu 3 liegt gegenwärtig die Sache so, daß theils die Polizeidirection als Nachfolgerin der aufgehobenen Deputation zur Abwendung der Hochwassergefahren, theils die Baudeputation, Abtheilung Wasserbau und Straßenbau mit ihren Technikern die zuständigen Behörden für die betreffenden Maßregeln sind. Es hat sich gezeigt, daß es wünschenswerth ist, zwischen diesen verschiedenen Behörden einen festeren organischen Zusammenhang zu schaffen. Der Senat hat deshalb angeordnet, daß, sobald das Wasser am Pegel der Brücke eine Höhe von 3,50 m (= ca. 12 Fuß) erreicht hat — von welchem Augenblicke an auch die regelmäßige Bewachung der Deiche beginnt —, die Polizeidirection und die Abtheilungen der Baudeputation für Wasserbau und für Straßenbau nebst ihren Technikern regelmäßig im Bureau der erstgenannten Behörde zusammentreten, um die erforderlichen Maßregeln zu berathen und anzuordnen. Da es ferner sich als wünschenswerth herausgestellt hat, daß diese Behörden über den Stand der Deichvertheidigung besser als bisher auf dem Laufenden erhalten werden, um den Umfang und die Dringlichkeit der der Stadt drohenden Gefahr in jedem Augenblicke ermessen zu können, so hat der Senat ferner angeordnet, daß der Landherr dieser Conferenz regelmäßig Mittheilungen darüber machen und erforderlichen Falls selbst sich dazu einfinden wird. Wenn die Bürgerschaft Werth darauf legt, daß für dieses Frühjahr einige von ihr zu erwählende Vertrauensmänner an diesen Berathungen Theil nehmen, so würde der Senat damit gern einverstanden sein. Diese Vertrauensmänner würden alsdann zu jeder Sitzung eingeladen werden, dagegen kann der Senat es nicht für angemessen erachten, für die in Rede stehenden Maßregeln, die mit den regelmäßigen Functionen der Verwaltung sich fortwährend berühren und durchdringen, eine besondere neue Behörde einzusetzen, die mit den vorhandenen Verwaltungsbehörden und deren technischen Kräften in keinem organischen Zusammenhange stehen würde. Selbstverständlich bleibt es nicht ausgeschlossen, etwaige weitere Verbesserungen, die sich aus der Erfahrung ergeben möchten, später nachzuführen.

3. Darlehen an den Deichverband für das Obervieland.

Gleich dem Deichverbande am rechten Weiserufer hat jetzt auch der Deichverband für das Obervieland an den Senat das Ersuchen gerichtet, ihm zur Aufnahme einer Anleihe behufs Regulirung der Dichtumdeiche, und zwar bis zum Betrage von 140,000 M., behülflich zu sein. Von dieser Summe werden 92,000 M. nach einem vom Deichamte bereits gefaßten Beschlusse noch in diesem Jahre, der Rest voraussichtlich im nächsten Jahre zur Verwendung kommen. Der Senat trägt kein Bedenken, diesem Gesuche in gleicher Weise wie dem entsprechenden Gesuche des Verbandes am rechten Weiserufer Folge zu geben und beantragt daher auch hier die Zustimmung der Bürgerschaft zu dem der Finanzdeputation zu ertheilenden Auftrage, dem Deichverbande für das Obervieland die für die Regulirung der Dichtumdeiche erforderlichen Mittel bis zum Höchstbetrage von 140,000 M. in den Jahren 1881 und 1882 unter den in der Mittheilung des Senats vom 15. Februar d. J. für den Deichverband am rechten Weiserufer bezeichneten Bedingungen vorzuschießen. Der Senat bemerkt dabei noch, daß in Folge der für dieses Jahr vom Deichamte beschlossenen Regulirungen, für welche das Project übrigens schon zu Anfang Februar fertig war, schon im nächsten Winter ein gleicher Wasserstand, wie er im Februar dieses Jahres eingetreten ist, kein Ueberlaufen der Dichtumdeiche herbeiführen würde.

4. Jahresbericht der Eisenbahnverwaltung.

Der Senat theilt der Bürgerschaft die von der Deputation für Häfen und Eisenbahnen übergebenen Berichte über die vorjährige Einnahme und Ausgabe bezüglich der sämmtlichen Eisenbahnanlagen, über die Uelzen-Langwedeler Bahn, sowie den Betrieb am Weiserbahnhof und auf den Lagerplätzen Bremen-Neustadt nebst dem Verzeichniß der zum Geschäftsbetriebe der Deputation Abth. Eisenbahnen verwendeten und der von derselben zeitweise verpachteten Grundstücke und ferner den Jahresbericht über den Betrieb der Preussisch-Bremischen Eisenbahnen hieneben mit.

Jahresbericht über die Eisenbahnanlagen und deren Betrieb in 1880.

Anlage 1.

Die Deputation beehrt sich, beifolgend besondere Berichte über den Betrieb der Uelzen-Langwedeler Bahn, des Weiserbahnhofs und der Lagerplätze und Eisenbahnanlagen in der Neustadt vorzulegen und über Einnahme und Ausgabe ihrer Verwaltung im Folgenden zu berichten.

Einnahmen. Specialbudget Nr. 6.

	Anschlag.	Ertrag.
1) Bahn Wunstorf-Geeße . . . M.	1 500 000.—	M. 1 819 291.11
2) Bahn Uelzen-Langwedel . . . "	320 000.—	" 315 741.99
3) Weiserbahnhof:		
Betriebsgebür M.	175 000	M. 205 207.35
Lagermiete . . . "	20 000	" 14 139.05
Niederlagegebür . . . "	4 000	" 8 515.60
Verschiedenes . . . "	1 000	" 1 680.95
	" 200 000.—	" 229 542.95
4) Lagerplätze (Bahnh. Neustadt und Dreieck) Ladeplätze, Krähne, Güterexpedition am Sicherheitshafen	" 60 000.—	" 67 401.17
5) Pacht und Miete	" 19 000.—	" 22 011.09
6) Miete für Güterwagen	" 30 000.—	" 44 212.10
7) Leistung Oldenburgs	" 230 000.—	" 233 540.39
8) Materiallager, Ueberschuß	" 1 000.—	" 38 877.55
	M. 2 360 000.—	M. 2 770 618.35

Der Ertrag der Wunstorf-Geeße Bahn hat im verflossenen Jahre sich außergewöhnlich günstig und höher denn seit einer Reihe von Jahren herausgestellt,

dagegen zeigt derjenige der Bahn Uelzen-Langwedel einen Rückgang, welcher in der Einwirkung der Concurrrenzbahnen seine Erklärung findet. Der Betrieb am Weserbahnhof war im vorigen Jahre sehr schwunghaft und lieferte ein günstiges Erträgniß; der Minderertrag der Lagermiethe hat, wie bereits im Budgetbericht für 1881 erwähnt wurde, seinen Grund in einem ermäßigten Lagergeldtarif für Getreide und Beschränkung der freien Lagerräume behufs Erweiterung der Zollvereinsniederlage, welche folgeweise auch einen höheren Ertrag, als veranschlagt worden, aufweist.

Sämmtliche folgende Positionen des Specialbudgets Nr. 6 haben eine Mehreinnahme ergeben; auch das Materiallager, welches im vorigen Jahre einen größern Absatz von neuen Materialien mit einem mäßigen Preisaufschlage gehabt und auch alte unbrauchbare Materialien vortheilhaft verkauft hat.

Ausgaben. Specialbudget Nr. 72.

A. Allgemeine Verwaltung.

	Bewilligt	Ausgabe	Minderbedarf
I. Gehalte.....	M. 28 870.—	M. 28 870.—	M. —.—
II. Sachliche Ausgaben	" 14 730.—	" 13 213.78	" 1 516.22
	M. 43 600.—	M. 42 083.78	M. 1 516.22

B. Anlagen in der Stadt.

	Bewilligt	Ausgabe	Minderbedarf
I. Hauptbahnhof	M. 4 600.—	M. 2 315.81	M. 2 284.19
II. Weserbahn u. Bahnhof....	" 39 700.—	" 37 361.37	" 2 338.63
III. Anlagen in der Neustadt ..	" 34 100.—	" 29 205.69	" 4 894.31
	M. 78 400.—	M. 68 882.87	M. 9 517.13
Vortrag für 1880....	M. 11 979.40	M. 9 398.56	M. 2 580.84

IV. Eisenbahnbrücken:

	Bewilligt	Ausgabe	Minderbedarf
1. a. b. Unterhaltg. d. Weser- und Hafenbrücke....	M. 3 500.—	M. 1 624.77	M. 1 875.23
1. c. d. Bewachg. u. Bedienung	" 3 800.—	" 3 010.85	" 789.15
2. Drehbrücken	" 2 700.—	" 2 537.34	" 162.66
	M. 10 000.—	M. 7 172.96	M. 2 827.04

C. Anlagen in den Hafenstädten.

	Bewilligt	Ausgabe	Minderbedarf
I. Bahnhof Bremerhaven	M. 55 400.—	M. 53 734.24	M. 1 665.76
II. Zweigbahn Bremerhaven....	" 22 100.—	" 21 472.32	" 627.68
III. Hafenstation Vegesack	" 6 000.—	" 5 184.56	" 815.44
	M. 83 500.—	M. 80 391.12	M. 3 108.88

D. Betrieb am Weserbahnhof.

	Bewilligt	Ausgabe	Minderbedarf
I. Gehalte.....	M. 24 320.—	M. 24 320.—	M. —.—
II. Arbeitslohn.....	" 116 000.—	" 115 065.91	" 934.09
III. Bureaubedarf	" 10 280.—	" 9 613.17	" 666.83
	M. 150 600.—	M. 148 999.08	M. 1 600.92

E. Leistungen für die Oldenburger Eisenbahn.

	Bewilligt	Ausgabe	Minderbedarf
	M. 110 000.—	M. 106 130.76	M. 3 869.24

Aus der vorstehenden Nachweisung über die Ausgaben erhellt, daß die Verwaltung mit möglichster Sparsamkeit geführt worden ist. Zu den einzelnen Positionen ist noch Folgendes als Erläuterung hinzuzufügen.

B. III. Anlagen in der Neustadt.

1. Lagerplätze. a. Wege, Entwässerung, Krähne u.

Hierfür sind laut Specialbudget Nr. 72 M. 13 300 bewilligt, jedoch nur M. 4477.71 ausgegeben, daher M. 8822.29 nicht verwandt worden. Dies hat seinen Grund hauptsächlich darin, daß in Folge des lebhaften Schiffs- und Güterverkehrs am Sicherheitshafen nur die nöthigsten Unterhaltungsarbeiten an den Lössch- und Ladevorrichtungen vorgenommen sind, um jede Verkehrsstörung zu vermeiden. Nach dem Berichte des Bauinspectors **Heineken** werden diese Ausbesserungsarbeiten höchst wahrscheinlich im laufenden Jahre nachzuholen sein und Ausgaben hervorrufen, welche bei Aufstellung des diesjährigen Budgets nicht in Betracht gezogen werden konnten. Hierüber wird sich jedoch erst später ein sicheres Urtheil fällen lassen.

Bei obiger Ersparniß von nahezu M. 9000, und da auch für die andern Unterabtheilungen b, d und e weniger, als veranschlagt, ausgegeben worden ist, hätte der Ueberschuß der Position B. III. mehr als M. 4894.31 betragen müssen, wenn nicht die Ausgabe für die unter B. III. 1. c. rubricirte Güterexpedition Bremen-Neustadt Zollgebiet anstatt vorgesehener M. 8000 die Summe von M. 13 242.22 betragen und jenen Ueberschuß ungefähr zur Hälfte absorbiert hätte. Freilich ist diese letztere Ausgabe durch eine Einnahme von M. 11 723.90 f. Einnahme, Specialbudget Nr. 6, Nr. 4 zum größten Theile compensirt worden; hierüber besagt das Nähere der Specialbericht über den Betrieb auf den Lagerplätzen Bremen-Neustadt, auf welchen die Deputation auch bezüglich des Betriebes am Weferbahnhof zu verweisen sich erlaubt.

In Betreff der Anlagen in den Hafenstädten ist zu erwähnen, daß einzelne Abtheilungen des Specialbudgets, u. A. die Unterhaltung der Gleise des Bahnhofes Bremerhaven und der Zweigbahn daselbst, sowie eine nothwendige Ausbesserung des Krähengerüstes auf der Hafenstation Begejack einen Mehraufwand gegenüber der Anschlagssumme erforderten, welcher jedoch durch Ersparungen bei den sonstigen Unterhaltungsarbeiten mehr denn aufgewogen wurde.

Unter B. Anlagen in der Neustadt, findet sich die Abrechnung über den Vortrag aus 1879 M. 11 979.40 für Anschaffung eines zweiten Dampfkrahns am Sicherheitshafen. Dieser Dampfkrahn nebst den Aufstellungskosten hat nur eine Ausgabe von M. 9398.56 erfordert, so daß M. 2580.84 erspart worden sind, was hauptsächlich dadurch verursacht wurde, daß die Maschinenfabrik, welcher der Zuschlag in Submision erteilt wurde und die im Uebrigen den übernommenen Verpflichtungen zur vollen Zufriedenheit nachgekommen ist, wegen verspäteter Lieferung eine Conventionalstrafe von M. 2100 erlegen mußte. Die Lagerhausgesellschaft hat den Dampfkrahn in Betrieb genommen und zahlt dafür laut früherer Uebereinkunft M. 1000 jährliche Pacht.

Ergänzungsbauten. (Specialbudget Nr. 94.)

	Bewilligt.	Ausgabe.	Minderbedarf.
1. Hauptbahnhof Bremen.			
Weitere Zuschüttung des Kirchhofgrabens.	M. 1 500.—	M. 1 494.18	M. 5.82
2. Weferbahnhof.			
Bauliche Veränderungen an der ehem. Rüdcheln'schen Mühle ..	" 4 200.—	" —.—	" 4 200.—
3. Bahnhof Bremerhaven.			
Ausweichgleis	" 16 200.—	" 14 480.85	" 1 719.15
Krahnzeigerwage	" 2 000.—	" 1 998.10	" 1.90
	M. 23 900.—	M. 17 973.13	M. 5 926.87

Von diesem Minderbedarf sind *M.* 4200 für den Ausbau der Röcheln'schen Mühle als Vortrag für 1881 eingestellt, wenngleich die Deputation zu einem definitiven Plane für diesen Ausbau noch nicht gelangt ist und schwerlich in diesem Jahre gelangen wird.

Die andern drei Positionen sind erledigt; die Ersparung bei denselben beträgt wie oben specificirt *M.* 1726.87.

Ein Verzeichniß der von der Deputation verpachteten Grundstücke erfolgt anbei.

Bremen, den 17. Februar 1881.

Die Deputation für Häfen und Eisenbahnen.

J. B. (gez.) **Buß.** (gez.) **Beurmann.** (gez.) **H. Woltjen.**

Anlage 2.

Vericht des Commissariats der Uelzen-Langwedeler Eisenbahn für 1880.

A. Anlage der Bahn. Von den für 1880 vorgetragenen *M.* 44 708.16 sind ausgegeben *M.* 17 538.23 und für 1881 wieder vorzutragen *M.* 27 169.93.

Tit. I. Grunderwerb. An Grunderwerbs-, Prozeß- und Vertreterkosten wurden aufgewendet *M.* 4 830.58, dagegen vereinnahmt für verkaufte Schutzstreifen und Ausgabeboden *M.* 478.24. Die Grunderwerbsangelegenheiten sind bis auf geringfügige Kleinigkeiten erledigt.

Tit. XVI 1. Bahnhof Uelzen. Der diesseitige halbe Kostenantheil für die von der Hannoverschen Staatsbahn hergestellte Unterführung des Bahnhofsweges betrug *M.* 18 348.26, dagegen ist von der Hannoverschen Staatsbahn an Bremen der Antheil der Kaufgelder für die zu dieser Unterführung erworbenen Ländereien mit *M.* 3 177.05 zurückvergütet worden.

Tit. XVI 2. Bahnhof Langwedel. Das auf diesem Bahnhofs disponible Altmaterial, sowie eine Umladebühne, 3 hölzerne Wärterbuden und 1 gußeiserner Wasserkrahn mit Zubehör sind verkauft und dafür vereinnahmt *M.* 1 985.32. Die Ausgabe betrug hiernach in 1880 im Ganzen *M.* 23 178.84 und abzüglich der Einnahmen *M.* 5 640.61, wie oben *M.* 17 538.23.

Der Vortrag von *M.* 27 169.93 wird zur Deckung noch aufzuwendender Kosten ausreichen. Vermuthlich wird die Herstellung der Unterführung der Ebstorfer Landstraße bei Uelzen, sowie der Bau definitiver Stationsgebäude in Uelzen und Langwedel auch im Jahre 1881 nicht zur Ausführung gelangen.

B. Ergänzungsbauten. Von den in den Vorjahren bewilligten und auf 1880 übertragenen *M.* 3 058.92 sind ausgegeben *M.* 2 063.88.

Für Erweiterung der Baumschulen sind noch erforderlich ca. *M.* 300 und kann der Rest von *M.* 695.04 zurückgegeben werden. Zur Vermeidung mehrerer Ueberträge aus den Vorjahren ist zu beantragen, diese Summe der für Ergänzungen aus 1880 vorzutragenden zuzusehen.

Von den für 1880 bewilligten *M.* 12 300 sind *M.* 6 192.87 ausgegeben, von dem Rest *M.* 6 107.13 sind rund *M.* 2 000, mithin zuzüglich obiger *M.* 300 = 2 300, für 1881 wieder einzustellen.

Von dem mit *M.* 30 000 bewilligten Dispositionsfond (Seite 148, 149 der Verh.) sind für Beschaffung von Materialien zum Bau eines Wasserstationsturmes auf Bahnhof Langwedel vorausgabt *M.* 2 362.80. Der Rest von *M.* 27 637.20 ist nicht vorzutragen, dagegen für unvorhergesehene Anforderungen in 1881 die Einstellung eines Verfügungsfonds von *M.* 30 000 zu beantragen.

Nach dem vorjährigen Berichte waren bis Ende 1879 ausgegeben (Seite 98 der Verh. 1880) *M.* 10 200 464.02.

In 1880 für Anlage der Bahn *M.* 17 538.23.

Für Ergänzungsbauten und Verbesserungen der Anlage *M.* 10 619.55.

so daß bis zum Schlusse des Jahres 1880 aufgewendet sind *M.* 10 228 621.80.

C. Betrieb. Das Bremen vertragsmäßig zustehende eine Drittel der Bruttoeinnahme für das Jahr beträgt einschließlich einer Restzahlung gemäß der definitiven Abrechnung für 1879 und der Nebeneinnahmen für Pacht und Miethen M. 315 741.99, womit das bis Ende 1880 aufgewendete Anlagecapital zu 3,087 % verzinst ist. Die ganze Bruttoeinnahme der Bahn betrug im Jahre 1879 M. 1 016 382.26, die Betriebsausgabe M. 863 438.44.

Bremen, den 4. Februar 1881.

Hansestadt Bremisches Commissariat für die Uelzen-
Langwedeler Eisenbahn.

(gez.) Buß.

**Bericht über den Betrieb am Weferbahnhof und auf den Lagerplätzen
Bremen-Neustadt in 1880.**

Anlage 3.

I. Weferbahnhof. Der Betrieb, an 38 Tagen durch Eisperre unterbrochen, (in 1879 an 59 Tagen), konnte im letzten Quartal mit den neu angeschafften, allen Erwartungen entsprechenden Gasmotoren arbeiten und erreichte einen größeren Umfang und daraus einen größeren Ueberschuß wie je zuvor.

Es wurden bearbeitet im Krahnbetrieb 219 144 300 kg, (15 240 100 kg mehr als 1879); im Bahnbetrieb: angekommen 112 577 544 kg, abgegangen 63 539 218 kg, zusammen 176 116 762 kg, (14 414 448 kg mehr als 1879).

Der Niederlagebetrieb umfaßte 5 453 055 kg, (3 697 377 kg mehr als 1879).

Der Lagerbetrieb hat dagegen um 1 156 481 kg abgenommen; gegen 5 997 476 kg in 1879 wurden in 1880 4 840 995 kg gelagert.

Von den durch die Kräne, Winden und Eisenbahn bewegten Gütern kommen durchschnittlich auf jeden Arbeitstag 776 384 kg gegen 713 850 kg in 1879.

Die Einnahmen, veranschlagt zu M. 200 000, ergaben für:

	1880.	1879.
Betriebsgebühr	M. 205 207.35	M. 183 683.60
Lagermiethe	" 14 139.05	" 15 437.75
Niederlagegebühr	" 8 515.60	" 7 980.70
Verschiedenes	" 1 680.95	" 1 782.40
	M. 229 542.95	M. 208 884.45

mithin 1880 mehr M. 20 658.50.

Die Ausgaben betrugen M. 148 999.08 (M. 2 057.95 mehr als 1879), es ist demnach ein Ueberschuß erzielt von M. 80 543.87 (M. 18 600.55 mehr als 1879).

II. Lagerplätze links und rechts des Bahnhofs Bremen-Neustadt. Der Bahnbetrieb umfaßte einschließlich der von der Lagerhausgesellschaft angelieferten Güter 97 452 634 kg gegen 96 454 228 kg in 1879.

Diese vertheilen sich wie folgt:

	1880.	1879.	
Anfuhr für Platzpächter....	47 819 111 kg	39 121 054 kg	
" " Nichtpächter....	6 166 043 "	6 369 946 "	
	53 985 154 kg	45 491 000 kg	mehr 8 494 154 kg
Abfuhr für Platzpächter....	43 152 707 kg	48 437 962 kg	
" " Nichtpächter....	314 773 "	2 525 266 "	weniger 7 495 748 kg
	43 467 480 kg	50 963 228 kg	

Vermittelt der Kräne sind 750 kg Holz bewegt.

Lagerung im Freien fand nur in beschränktem Maße statt und sind dafür eingenommen M. 45.15.

Der Güterschuppen wurde behufs Fertigstellung von Gütern nicht benutzt.

Die Einnahmen für vermietete Plätze, Krähne, für Gleisbenutzung u. c.
betrugen:

1880.	1879.	weniger
M. 55 576.97	M. 57 072.11	M. 1 495.14

An Unterhaltungskosten sind verausgabt M. 15 932.79 gegen M. 26 419.26 in 1879, weniger M. 10 486.47, der Ueberschuß beträgt demnach M. 39 644.18 gegen M. 30 652.85 in 1879, mehr M. 8 991.33.

III. Güterexpedition Bremen-Neustadt Zollgebiet. Durch diese wurden bearbeitet 10 137 210 kg mit 20 174 Frachtbriefen gegen 9 815 009 kg mit 15 964 Frachtbriefen in 1879.

Täglich wurden durchschnittlich 15 684 kg empfangen und 17 336 kg versandt gegen 9997 kg resp. 21 973 kg in 1879.

Die Einnahmen an Abfertigungsgebühren u. c. ergaben M. 11 723.90 gegen M. 12 242.40 in 1879. An Ueberführungsgebühren, sowie an Gehalten und Nebenkosten sind verausgabt M. 13 242.22 gegen M. 11 641.85 in 1879.

Die Güterexpedition hat mithin einen Zuschuß von M. 1518.32 oder pr. 100 kg 1,5 S erfordert, während dieselbe in 1879 einen Ueberschuß von M. 600.55 oder 0,6 S pr. 100 kg ergab.

Die Gebühren für Stückgüter sind am 1. Mai v. J. von M. 0,50 für jede Frachtbriefsendung oder für mehrere gleichzeitig expedirte Sendungen eines Verladers bis zu 250 kg auf M. 0,20 für jede Sendung u. s. w. bis zu 100 kg herabgesetzt.

Die Zahl der hierbei beteiligten Frachtbriefe hob sich von 14 680 Stück mit 2 650 760 kg auf 19 400 Stück mit 2 503 480 kg und ist somit anzunehmen, daß die Herabsetzung für den Kleinversand nützlich war, während anderseits dadurch die Ausgaben für Arbeitslohn um rund M. 1600 gestiegen sind. Bei der Einrichtung dieser Expedition war aber ein Zuschuß aus der Staatskasse von vorneherein in Aussicht genommen, daher das Betriebsergebniß des Jahres immerhin als ein zufriedenstellendes anzusehen ist, insofern der über den Aufschlag von M. 8000 hinausgehende größere Betrag der Auslagen bis auf M. 1518.32 durch die Einnahmen gedeckt ist.

Die nachträgliche Genehmigung dieser Ueberschreitung ist zu erbitten; künftig soll, wie in dem Deputationsbericht vom 9. November 1880, Seite 490, erwähnt ist, für das Budget nur eine Endsumme des Betriebes berücksichtigt werden. Die Einnahmen durch weitere Ermäßigung der Gebühren zu schmälern oder gar gänzlich aufzuheben, hält die Deputation auf Grund der auch in diesem Jahre gewonnenen Erfahrungen, so wenig mit Rücksicht auf den Verkehr für geboten, als im Interesse der Finanzen für zulässig und ersucht durch Billigung dieser Ansicht den ihr im Bürgerchaftsbeschluß vom 17. März 1880 (Verhdlg. 1880, Seite 148), erteilten Auftrag für erledigt ansehen zu wollen.

Bremen, den 17. Februar 1881.

Die Deputation für Häfen und Eisenbahnen.

(gez.) Buß.

(gez.) H. Woltjen.

Verzeichniß

Anlage 4.

der zum Geschäftsbetriebe der Deputation für Häfen und Eisenbahnen, Abth. Eisenbahnen,
verwendeten und der von derselben zeitweise verpachteten Grundstücke.

Gegenstand	qm	Name des Miethers	Miethpreis		Miethzeit	Bemerkungen
			M.	S.		
A. Zum Geschäftsbetriebe der Deputation benutzt.						
Büreau der Eisenbahnbau-In- spection an der Plantage ..	—	—	—	—	—	
Materiallager beim alten Torf- bassin	—	—	—	—	—	
Baumschule daselbst	—	—	—	—	—	
B. Verpachtete Grundstücke.						
Gartenland a. d. Weserbahn zw. Nordstr. u. Doventhorstweg.	1790	H. W. Heins & Sohn	250	—	Unbestimmt	
Gemüseland daselbst	1720	2 Eisenbahnbeamte	35	50	1 unbestimmt 1 Mart. 1881	
Desgl. daselbst	1600	2 "	39	50	Desgl.	
Desgl. daselbst	824	1 "	13	—	Unbestimmt	
Desgl. daselbst	2472	3 "	39	—	"	
Desgl. zw. Doventhorststeinweg und Düsternstraße	850	1 "	14	—	"	
Desgl. daselbst	4200	8 "	68	—	7 unbestimmt 1 Mart. 1881	
Desgl. daselbst	350	H. Rohlwink	29	—	Martini 1880	
Desgl. a. d. Jägerstraße ...	596	Otto Meyer	30	—	Martini 1881	
Desgl. u. Stallplätze südw. v. alten Torfbassin	18297	Verschiedene	528	50	3 unbestimmt 20 Mart. 1881	
Desgl. am südl. Graben des Heerdenthorskirchhofs	1400	1 Eisenbahnbeamter	60	—	Martini 1881	
44 Kohlenlager- bzw. Wagen- plätze auf dem Hauptbahnhof	5435,03	Verschiedene	3069	49	Unbestimmt	
Gartenplatz beim Verwaltungs- gebäude zu Bremerhaven ..	—	Segger	2	—	"	
Grasland beim Materiallager- platz daselbst	—	Walter	3	—	"	
Gemüseland beim Verwaltungs- gebäude daselbst	300	Segger	5	—	"	
4 Parc. Gemüse- u. Grasland, Feldmark Burg	5461	Verschiedene	87	—	Martini 1880	
Gemüseland am 1. Hufenwege	940	Blome	70	—	Unbestimmt	
Desgl. hinter d. Düsternstraße	3515	Verschiedene	292	—	"	
Desgl. daselbst	530	Aufdengarten	44	—	"	
Desgl. a. d. Hempstraße	1785	Kahrß	57	—	Martini 1881	
Desgl. daselbst	560	1 Eisenbahnbeamter	9	50	Unbestimmt	
Desgl. u. Grasland neben d. Platz der ehem. Turnhalle	12778	Verschiedene	309	—	10 unbestimmt 11 Mart. 1881	
Desgl. bei der Buschstraße ...	512	1 Eisenbahnbeamter	19	—	Martini 1881	
Desgl. und Grasland an der Hempstraße	2605,77 1376,69	Verschiedene	110	—	1 unbestimmt 2 Mart. 1881	
Desgl. in Walle	570	1 Eisenbahnbeamter	6	—	Unbestimmt	

Gegenstand	qm	Name des Miethers	Miethpreis		Miethzeit	Bemerkungen
			M.	S.		
Lagerplatz a. d. Hauptbahnhof	190	Schmidt & Schäfer	112	50	Unbestimmt	
Desgl. daselbst	50	Jacob	50	—	31. Decbr. 1880	
Grasnutzung an beiden Seiten des Weges v. d. Rembertistr. nach dem Bürgerpark	—	J. Dietrichs	166	—	Martini 1880	
Gemüseland unweit der Dietrichsstraße	196	1 Eisenbahnbeamter	6	—	Martini 1881	
Desgl. Osterfeuerbergstraße	3400	4 Eisenbahnbeamte	56	—	Unbestimmt	
Desgl. zw. 1. u. 2. Hufenwege	1600	Reefe	62	—	Martini 1881	
Desgl. zw. Hempstraße und 1. Hufenweg	1824,8	3 Eisenbahnbeamte	36	50	2 unbestimmt 1 Mart. 1881	
Desgl. zw. Hempstr. u. Jägerstr.	4968	Verschiedene	109	—	2 unbestimmt 4 Mart. 1881	
Desgl. nördl. der Hempstraße	1800	2 Eisenbahnbeamte	22	—	1 unbestimmt 1 Mart. 1881	
Desgl. zw. Düsternstr. u. Bahnd.	650	Borchding	43	—	Martini 1880	
Desgl. neben dem Bureau der Bauinspektion	180	Huncke	3	—	Unbestimmt	
Platz u. Bahnböschung unweit des 1. Hufenweges	82,92 60 m lg	Lampe	80	—	"	
Platz unweit der Jägerstraße	182,17	Meyer	110	—	"	
Desgl. am 1. Hufenweg	11	Frese	2	—	"	
Platz auf d. ehem. Köcheln'schen Areal, Weferbahnhof	20	Busch	20	—	"	
Platz auf dem Hauptbahnhof	6,45	Krug	7	—	"	
Desgl. daselbst	100	Diem	60	—	15. Nov. 1880	
Grasnutzung der Bahnböschung		Verschiedene	72	—	Unbestimmt	
26 Lagerplätze auf d. Productenhofe beim Bahnhof in der Neustadt, linksseitig		"	9 038	12	"	
Contorräume in vorm. Schör-ling's Mühle daselbst		Balleer & Marting	200	—	"	
Wohnung part. daselbst		Ließ	200	—	"	
Desgl. 1. Etage daselbst		Ehling	200	—	"	
Platz zum Pferdestall daselbst	275	Reefe	108	—	"	
Lösch- u. Ladeplatz am Sicherheitshafen nebst 3 Krähen u.		Br. Lagerh.-Gesellschaft	10 000	—	31. Dec. 1881	
Krahnschuppen daselbst		"	200	—	"	
Lagerplatz nebst Krahnen daselbst		"	9 000	—	1. Oct. 1897	
Krahngerüst m. Handkrahnen das.		"	2 222	25	31. Dec. 1881	
Verbreiterung des Schuppens vor. d. Dampfkrahn u. das.		"	209	—	"	
Hölzerner Fußboden in demselben Schuppen		"	66	50	"	
Zweiter Dampfkrahn daselbst		"	166	70	"	
11 Lagerplätze am Sicherheitshafen u. auf dem f. g. Dreieck, rechtsseitig		Verschiedene	22 840	—	31. Mai 1881	
Haus auf dem f. g. Dreieck		Landré & Bartels	200	—	Unbestimmt	
Theil eines Gebäudes daselbst		Jacobs	200	—	31. Mai 1881	
Haus, Helgen daselbst		Knickmann	450	—	"	
Grasnutzung des Hafendeichs u. der Doffirung		Verschiedene	169	—	Mart. 1881	

Gegenstand	qm	Name des Miethers	Miethpreis		Miethzeit	Bemerkungen
			M.	S.		
Schuppenplatz am Voltmers- hauser Canal		Th. Rocholl & Co.	112	50	Unbestimmt	Jährlich M. 150.
Gemüse- und Grasland auf d. Terrain der projectirten Ver- bindungsbahn	6428	Schmidt	60	—	"	
Wohnhaus Düsternstr. 57....		Chr. Burmester	600	—	"	
" " 60....		W. Mügge	476	—	"	
" " 61/62....		J. Heyermann	600	—	"	
" " 63....		J. G. Klingener	350	—	"	
" " 64....		H. Friß	120	—	"	
" " 65....		K. A. Marahrens	120	—	"	
" " 66....		H. Hartmann	135	—	"	
" " 67....		A. Krone	90	—	"	
" " 68....		Wwe. Frese	205	—	"	
" " 69....		N. G. Günther	410	—	"	
" Jägerstr. 3....		J. C. Schmidt	350	—	"	
Wohnung im vorm. Otten'schen Bleichereigeb. a. d. Hempstr.		J. H. Dankleß	150	—	"	
Büreauräume im Bahnhof's- Hauptgebäude		K. Pr. Eisenb. Betr.-Amt	3 000	—	"	
Wohnung im früheren Personen- Wagenschuppen Nr. 6 A....		Stat.-Vorst. Barber	354	—	"	
Desgl. daselbst		Oberinsp. Lohmann	332	16	"	
Büreaudiener-Wohnung i. Bahn- hof's-Hauptgebäude		K. P. Eisenb. Betr.-Amt	400	—	"	
Wohnung im Hauptzollamts- gebäude, Bahnhof		Steuerrath Braesicke	332	16	"	
Kellerwohnung im süd. Flügel des Bahnhof's-Hauptgebäudes		Nachtr. Pape	110	76	"	
Wohnung im Güterschuppen Nr. 2 am Bahnhof, südlich		—	—	—	—	Unter Verwaltung des General-Steneramts.
Daselbst nördlich		Güterexp.-Vorst. Rissen	354	—	31. Dec. 1880	
Wohnung im Güterschuppen Nr. 3 am Bahnhof, südlich		Güterexp. Meyer	309	—	Unbestimmt	
Daselbst nördlich		Stat.-Assist. Jacobien	219	—	"	
Wohnung im Güterschuppen Nr. 9 am Bahnhof, nördlich		Güterexp. Schulenburg	234	—	"	
Daselbst südlich		Ladem. Pattenhausen	159	—	"	
Wohnung im Güterschuppen Nr. 8 am Bahnhof, südlich		Stat.-Assist. Lüers	211	50	"	
Daselbst nördlich		Stat.-Assist. Fehrens	219	—	"	
Wohnung im Güterschuppen Nr. 7 am Bahnhof, südlich		Stat.-Assist. Helbing	196	50	"	
Wohnhaus Düsternstr. 16....		Weichenst. Deß	170	—	"	
" " 16....		Wagenmstr. Lohmann	156	—	"	
" " 28....		H. Rütther Wwe.	60	—	"	
" " 29....		Weichenst. Wolters	60	—	"	
" " 27....		J. Riegelmann Wwe.	50	—	"	
" " 26....		Hilfszöft. Wegwerth	50	—	"	
" " 25....		Weichenst. Veiermann	50	—	"	
" " 24....		Bhhfsarb. Purnhagen	50	—	"	
" " 23....		Bremser Junge	60	—	"	
" " 22....		Nachtr. Brinkmann	60	—	"	

Gegenstand	qm	Name des Miethers	Miethpreis		Miethzeit	Bemerkungen
			M.	S.		
Wohnhaus Düsterstr. 21....		Maschinenputzer Krone	50	—	Unbestimmt	
" " 18....		Bremser Eckstein	50	—	"	
" " 19....		penf. Wchst. Purnhagen	50	—	"	
" " 20....		Weichenst. Küfer	50	—	"	
" " 17....		C. Ahrens Ww.	50	—	"	
" " 70....		Nachtw. Wieje	90	—	"	
" " 70....		Pol.-Wachtmstr. Giebel	286	—	"	
Postdienstlokale im Bahnhof						
Hauptgebäude		Kais. Oberpostamt	945	—	"	
Wohnhaus Fichtenstraße 10..		C. Th. Meyer	75	—	"	
" " 11..		F. E. Eggers	75	—	"	
" " 12..		Portier Pieper	75	—	"	
" " 13..		Nachtw. Meyer	75	—	"	
Restaurations- und Wohnung im						
Bahnhof-Hauptgebäude ...		D. Sagemühl	2 500	—	"	
Wohnung Weserbahnhof		Inspr. Schröder	390	—	"	
Aufsichterswohnung daselbst		Vorarb. Behnen	60	—	"	
Wohnhaus in Burg		F. E. L. Sievers	300	—	"	
Wohnung im Bureaugebäude						
bei d. Werkstätte, Bahnhof.		Maschinenmstr. Heise	384	—	"	
Brückenwärterhaus a. d. Zweig-		Brückenw. Gehle	47 70	—	"	
bahn Geestemünde-Bremerh.		" Thies	56 70	—	"	
Pferdestall am Hauptbahnhof.		C. Brauns	160	—	"	
Desgl. an der Schleismühle ..		Bahnj. Kofferträger	150	—	"	
Desgl. am Weserbahnhof		D. Busch	50	—	"	
Wohnung im Verwaltungsgeb.						
zu Bremerhaven		Stat.-Vorst. Segger	231	—	"	
Wohnhaus Düsterstr. 56 ...		Bauinsp. Fischer	540	—	"	
Wohnung im ehem. Hirtenhause						
a. d. Weide		Rendant Schulz Wwe.	81	—	"	
Desgl. daselbst		Wagenmstr. Kettler	200	—	"	
Wohnung im Güterschuppen II b.						
zu Bremerhaven		Güterexp. Dietrichs	90	—	"	
Wohnung im früheren f. g.						
Bahnmeisterhause Bahnhof						
Langwedel		Weichenst. ten Brink	46 50	—	"	
Wohnungen i. vorm. Lühes'schen						
Hause daselbst		5 Eisenbahnbeamte	235 85	—	"	
Wohnung im Uebernachtungs-						
gebäude für Magd.-Halberst.						
Fahrbeamte, Bahnhof Bremen		Stat.-Vorst. Wehling	219	—	"	
Trennstück bei Derrel		Bahnw. Köllmann	15	—	"	
Acker- u. Grasland auf Bahn-						
hof Langwedel		3 Eisenbahnbeamte	7	—	"	

Bremen, den 31. December 1880.

Die Deputation für Häfen und Eisenbahnen.

J. B. (gez.) Buß. (gez.) Deuermann. (gez.) H. Wolff

Bericht über den Betrieb der Preussisch-Bremischen Eisenbahnen im Rechnungsjahre vom 1. April 1879 bis Ende März 1880. Anlage 5.

Die Einnahmen der gemeinschaftlichen Bahnstrecken für 1879/80 haben betragen:

Personenverkehr.

Für Personenbeförderung	M. 1 612 032.64
" Auswanderertransporte	" 37 784.—
" Militärtransporte	" 13 934.16
" Gepäck, Equipagen zc., Hunde, Pferde	" 81 502.53
	M. 1 745 253.33

Güterverkehr.

Eilgut, Frachtgut, Vieh	M. 5 517 364.78
Außerordentliche Einnahmen	" 225 895.22
	" 5 743 260.—
Telegraphengebühren	" 3 934.56
Wagenmiethe	" 250 521.79
Miethen, Pachtbeträge zc.	" 12 039.61
Mitbenutzung von Bahnstrecken und Betriebsanstalten, sowie des Personals, durch fremde Bahnverwaltungen	" 129 320.27
Verkaufte Materialien und sonstige Einnahmen	" 53 097.96
	M. 7 937 427.52

Für 1878/79 hat die Einnahme betragen. M. 7 699 882.38

Die Ausgaben für 1879/80 haben betragen:

Besoldungen.

Allgemeine Verwaltung	M. 206 888.76
Bahnverwaltung	" 393 368.16
Transportverwaltung	" 548 469.77
	M. 1 148 726.69

Audere persönliche Ausgaben.

Allgemeine Verwaltung	M. 61 766.55
Bahnverwaltung	" 156 140.85
Transportverwaltung	" 771 710.17
Außerordentliche Remunerationen und Unterstützungen	" 26 583.39
	" 1 016 200.96

Sachliche Verwaltungskosten.

Allgemeine Verwaltung	M. 55 848.09
Bahnverwaltung	" 88 764.71
Transportverwaltung	" 150 093.73
	" 294 706.53
Porto und Fracht für dienstliche Sendungen	" 1 270.91
Unterhaltung des Bahnplanum und Oberbau	M. 229 093.22
" der Bahnhofsanlagen	" 90 735.86
" der Telegraphen zc.	" 9 662.74
	" 329 491.82
Erneuerung der Bahnanlagen	" 227 742.75
Kosten der Züge	" 313 634.99
Unterhaltung der Locomotiven, Tender und Wagen	" 470 305.64
Erneuerung derselben	" 122 203.31
Miethe für Locomotiven und Wagen	" 230 137.54
Krankenkasse der Arbeiter in den Werkstätten	" 4 964.08
Steuern und öffentliche Lasten	" 2 848.03
Pensionen	" 17 693.46
An fremde Bahnverwaltungen für übernommene Betriebsdienstleistungen	" 11 000.—
	M. 4 190 926.71

Uebertrag. M. 4 190 926.71

	Uebertrag...	M. 4 190 926.71
Gerichtskosten, Entschädigungen, Administrationskosten der Eisenbahnverbände	"	84 075.12
Ausgaben wegen des Bahnhofes Wunstorf	"	45 269.18
Bauliche Unterhaltung des Centralbahnhofes Hannover	"	42 385.—
Telegraphen-Inspection und Reparaturwerkstätte	"	6 343.16
Berein deutscher Eisenbahn-Verwaltungen, Beitrag	"	411.12
Zinsen wegen des Capitals für Betriebsvorräthe 4 %	"	28 337.36
Desgl. wegen der Minderausgabe für Betriebsmaterial 3 1/2 %	"	36 226.30
	M. 4 433 973.95	

Gegen 1878/79

Es ergibt sich demnach der folgende Abschluß:

Einnahme	M. 7 937 427.52
Ausgabe	" 4 433 973.95
Ueberschuß	M. 3 503 453.57
Von diesem Ueberschuß gebührt Bremen die Hälfte	M. 1 751 726.79
Für 1878/79 hat Bremens Hälfte betragen	M. 1 506 618.65
Zu dem Antheil Bremens an den Betriebsaufkünften	M. 1 751 726.79
treten hinzu: Zinsen für Erweiterungsbauten auf dem Bahnhof Bremen behuf der Bremen-Geestebahn	" 53 451.40
Nachträglich aus den Vorjahren	" 23 590.11
Die in Bremerhaven erhobenen Krahngelder	" 7 332.10
Die Krahn- und Lagergelder von Begefac	" 1 764.20
	M. 1 837 864.60

Hiervon ab die Löhne für Krahnbetrieb in

Bremerhaven	M. 11 199.97
und Zinsen zu Lasten Bremens bezüglich der Anlagecapitalien für Anstalten, welche zur Unterhaltung und Ergänzung des gesammten Betriebsmaterials dienen	" 3 376.31

14 576.28

Gesamteinnahme 1879/80 M. 1 823 288.32

Für 1878/79 war dieselbe..... M. 1 557 788.—

In Betreff der von Bremen für die verschiedenen Bahnanlagen, excl. Uelzen-Langwedel, einseitig aufgewendeten Capitalien ergeben sich für 1879/80 die folgenden Resultate:

	Anlagecapital M.	Reinertrag M.	Zinsertrag
1. Für die Strecke Wunstorf-Bremen-Geestemünde, ausschließlich der für alleinige Bremische Rechnung hergestellten Anlagen	20 223 607	1 768 073	8,74
1878/79			7,48
1877/78			7,37
2. Für dieselben Bahnstrecken mit Einschluß dieser Anlagen, jedoch ausschließlich Weserbahn und Weserbahnhof	34 515 455	1 756 076	5,00
1878/79			4,34
1877/78			4,34
3. Für dieselben Bahnen und Anlagen, mit Einschluß der Weserbahn und des Weserbahnhofs	36 900 356	1 797 508	4,87
1878/79			4,18
1877/78			4,19

Die vorstehend ermittelten Reinerträge stellen diejenigen Summen dar, welche sich nach Anrechnung der von Bremen einseitig gemachten Aufwendungen für Unterhaltung und Betrieb der Eisenbahnanlagen ergeben.

Bremen, den 28. Februar 1881.

Die Deputation für Häfen und Eisenbahnen.
(gez.) Buß. (gez.) Bennermann.

5. Jahresbericht über die Hafenwerke.

Die Deputation für die Häfen und Eisenbahnen hat ihren Jahresbericht über die Verwaltung von 1880 eingereicht, welcher der Bürgerschaft hieneben zugeht.

Jahresbericht über die Hafenwerke 1880.

Anlage 1.

Die Deputation beehrt sich, über die im Jahre 1880 erzielten Einnahmen aus den Hafenanstalten und über die Ausgaben für dieselben Folgendes zu berichten.

I. Bremerhaven. A. Einnahmen. Specialbudget Nr. 7.

	Veranschlagt	Ertrag
1. Hafen-, Last-, Liege- und Schleusengeld, Sheers, Kielholplätze, Lagermiethe	M. 112 000.—	M. 140 181.76
2. Pacht für Ländereien	" 4 500.—	" 4 762.50
3. Grundzins, Erbenzins u.	" 31 000.—	" 31 184.11
4. Weinaufsgelder	" 3 500.—	" 3 650.70
5. Vermietete Staatsgebäude	" 4 818.—	" 4 818.75
6. Fährpacht	" 615.—	" 615.—
7. Miethe für Lagerplätze, Werfte u.	" 48 000.—	" 53 761.67
8. Vergütung für Straßenpflaster	" —.—	" —.—
9. Von der Eisenbahnverwaltung für Gas	" 1 167.—	" 2 355.62
	M. 205 600.—	M. 241 330.11

Demnach haben die Einnahmen einen wesentlichen Mehrertrag geliefert.

Den Hafen besuchten in 1880: 1838 Schiffe mit 2 730 058 cbm = 9 63 710 Tons gegen in 1879: 1632 Schiffe mit 2 390 675 cbm = 843 908 Tons Raumgehalt.

Von vorstehenden 1838 Schiffen zahlten an Hafengeld:

26 Dampfer, Raumgehalt 133 347 cbm, à	M. 830.40	M. 21 590.40
13 " " 21 847 " " "	332.20	" 4 318.60
6 " " 4 156 " " "	249.20	" 1 495.20
100 Segelschiffe, " 180 140 " " 12 S per cbm	"	" 21 616.80
778 " " 1 226 022 " " 6 " " "	"	" 73 561.32
469 " " 42 024 " " 3 " " "	"	" 1 260.72
18 " " 593 " per Schiff 30 S	"	" 5.40
428 " " 1 121 929 " frei	"	" —.—
1838 Schiffe	2 730 058 cbm	M. 123 848.44

Der Dampfschrauber hat an Steinkohlen..... 4 800 000 kg

" Salz..... 1 600 000 "

" Stahlblöcken..... 650 000 "

" Eisen, Lumpen, Holzmehl..... 535 000 "

gehoben. Es sind dafür M. 1964.30 eingenommen. Die Ausgabe betrug M. 1312.50. Der Nettoertrag M. 651.80, liefert für die Anschaffungskosten von M. 11 500 eine Verzinsung von ca. 5³/₄ %.

Als außerordentliche Einnahmen sind M. 1000 für verkaufte zwei alte eiserne Baggerfahrzeuge der Generalkasse eingezahlt worden.

B. Ausgaben. Specialbudget Nr. 73.

	Bewilligt	Ausgabe	Minderbedarf
I. Gehalte	M. 65 188.—	M. 65 158.16	M. 29.84
II. Allgemeine Verwaltung	" 36 832.—	" 34 343.58	" 2 489.42
III. Wasserbau	" 214 200.—	" 214 121.22	" 78.78
IV. Landbau	" 4 680.—	" 4 570.77	" 109.23
	M. 320 900.—	M. 318 192.73	M. 2 707.27

Der Wasserbau hat keine Ersparungen zugelassen und die Ausgaben für Baggerungen, welche den Hauptbestandtheil dieser Budgetposition ausmachen, werden auch ferner nicht einzuschränken sein, wenn nicht eine bedenkliche Verschlickung der Hafenbassins eintreten soll. Das Aufheben derselben hat auch in diesem Winter erhebliche Kosten verursacht.

II. Begejact. Einnahme. Specialbudget Nr. 8.

	Anschlag	Ertrag
Winterlage, Sommerlage, Lastgeld	M. 1 300.—	M. 1 361.09
Lagerplätze, gelöstes Holz	" 1 300.—	" 1 866.73
	M. 2 600.—	M. 3 227.82

Der Schiffsverkehr bezieht sich auf

101 Seeschiffe	gegen	111 in 1879
290 Weiserfähne	"	322 " "
25 Schleppdampfer	"	22 " "
2947 Moorschiffe	"	2727 " "

In Winterlage blieben 4 Segelschiffe, 1 Dampfer, 1 Bagger Schiff.

Gegen das Jahr 1879, in welchem die Zollerhöhung das Geschäft belebte, zeigt der Verkehr eine Abnahme.

Ausgabe. Specialbudget Nr. 74.

	Bewilligt	Ausgabe	Minderbedarf
1. Gehalte, Nachtwachen	M. 3 240.—	M. 2 930.36	M. 309.64
2. Unterhaltung	" 5 000.—	" 4 805.91	" 194.09
3. Beleuchtung und Vermischtes	" 1 460.—	" 1 269.34	" 190.66
	M. 9 700.—	M. 9 005.61	M. 694.39

III. Häfen in der Stadt. Einnahme. Specialbudget Nr. 9.

1) Schlachte.

a. Krähne,

Nr. 1, 2, 3, 4 und 5 (Weisthal)

Am Neustadtsdeich (Reps)

Am Stephanithorsbollwerk (Köster)

b. von Stegen und Wagenplätzen

c. Liegegeld für Holzflöße

2) Oberländischer Hafen

3) Holzhafen

4) Sicherheitshafen (Liegegeld)

M. 25 250.— M. 24 621.40

Die Mindereinnahme im Holzhafen und Sicherheitshafen erklärt sich bei ersterem durch die daselbst offen gehaltene Zollstraße und bei letzterem durch die kurze Zeit der Winterlage. Im Uebrigen hat der Schiffsverkehr im Sicherheitshafen wieder zugenommen. Es benutzten den Hafen:

616 Seeschiffe, davon 11 Dampfer, Raumgehalt 107 715 cbm gegen

1879 531 " 8 " 86 650

ferner 204 eiserne Schleppfähne gegen 193 in 1879, 817 Weiserfähne gegen

677 in 1879.

Tiefgang der Seeschiffe zwischen 2 m und 3,2 m.

Ausgabe. Specialbudget Nr. 75.

	Bewilligt	Ausgabe	Minderbedarf
1. Gehalte	M. 8 910.—	M. 8 910.—	M. —.—
2. Ausgaben des Schlachtvogts	" 500.—	" 452.54	" 47.46
3. Sicherheitshafen u. Schifffahrtsanal	" 19 400.—	" 22 028.62	" 2 628.62
4. Oberländischer Hafen	" 2 200.—	" 309.10	" 1 890.90
5. Holzhafen	" 1 000.—	" 2 153.64	" 1 153.64
6. Krähne am Stephanithorsbollwerk	" 2 000.—	" 770.07	" 1 229.93
7. Andere Krähne	" 1 990.—	" 1 266.99	" 723.01
	M. 36 000.—	M. 35 890.96	" 3 891.30
			" 3 782.26
			M. 109.04

Bei den Pos. 3—7 mußte von der bewilligten Uebertragbarkeit Gebrauch gemacht werden, denn im Sicherheitshafen waren verschiedene Arbeiten nothwendig, welche erhöhte Kosten verursachten, u. A. die Herstellung einer tieferen Fahrtrille nach der Stelle, wo die mit zollvereinsländischen Gütern ankommenden Schiffe unter Aufsicht der Zollbehörde für das Zollgebiet löschen können; dann auch im Holzhafen, wo ein Löschplatz für ebensolche Güter am Hafendeiche eingerichtet worden ist.

IV. Neue Anlagen am Sicherheitshafen.

Grunderwerb für den Voltmershauser

Ausgabe

Vortrag 1881

Canal, Vortrag S. 107 der Verh.

vom 27. Februar 1881 M. 11 890.56 M. 101.40 M. 11 789.16

Die Ausgabe besteht in Notariatskosten bei Laßung des Grundstücks von **Straßburg**. Mit **Lauprecht Wittwe** ist das gerichtliche Verfahren noch nicht völlig beendet.

Von den in Bremerhaven und Begeßack verpachteten Grundstücken erfolgt hierbei ein Verzeichniß.

Bremen, den 17. Februar 1881.

Die Deputation für Häfen und Eisenbahnen.

J. B. (gez.) **Buß.** (gez.) **Franz Tiedlenborg.** (gez.) **H. Woltjen.**

Verpachtete Grundstücke in Bremerhaven.

Anlage 2.

Gegenstand	qm	Pächter	Pacht		Pachtzeit bis	Bemerkungen
			M.	S.		
Directionsgebäude	796	Oberlootje Sippel	400	—	Unbestimmt	
Altes Hafenhaus	353	P. F. L. Tapfen	2000	—	Mchs. 1881	
Dienstwohnung	—	Ober-Grenzcontroleur	202	50	Unbestimmt	7 1/2 % des Dienstentf.
Desgl.	—	Amtsdiener	56	25	"	Desgl.
2. Etage daselbst	—	W. C. D. Gutke	360	—	"	
Altes Anthaus nebst Garten	—	F. Th. C. Rodenburg	1800	—	"	
Anthauskeller	—	F. Gerlach	150	—	"	
Geestefähre	—	Krüß & Comp.	1230	—	1. Mai 1881	1/2 für Preußen.
Kohlenplatz an der Geeste	144	C. Lange	58	—	Unbestimmt	
Lagerplatz am Südennde des alten Hafens	2 081	Derselbe	600	—	"	
Platz am Geestedeich	1 936	C. Buchtenkirchen	532	—	"	
Zimmerplatz daselbst	1 697	Möbins & Suhr	500	—	"	
Desgl. auf dem ehemaligen Kalkofenplatz	1 170	C. H. C. Reuter	300	—	"	
Platz daselbst	1 278	D. H. R. Dieckhoff	350	—	"	
Desgl.	1 222	D. Claussen	320	—	"	
Desgl.	1 310	C. Hamje	350	—	"	
Gartenplatz a. neuen Hafen	1 700	C. Handes	5	—	"	
Land an der Chaussee	4 635	W. Rickmers	100	—	"	
2 Stück Gemüseland	515	Tied & Garrels	130	—	"	
Fisch- und Torfplatz	3 100	Stadtgemeinde	216	—	"	
Kanonienplatz	1 583	H. Garrels	1000	—	"	
Lagerplatz Poststraße	869	Tied & Garrels	350	—	15. März 82	
Zimmerplatz a. Zielgraben	1 410	Möbins & Suhr	150	—	Unbestimmt	
Stallplatz Bahnhof	51	H. Hartje	20	—	"	
Kohlenplatz a. alten Hafen	879	H. J. A. D. Elbrecht	350	—	"	
Platz daselbst	837	R. D. Stolt	335	—	"	
Kohlenplatz daselbst	1 540	Stelljes & Deetjen	615	—	"	

Gegenstand	qm	Pächter	Pacht M. S.	Pachtzeit bis	Bemerkungen
Kohlenplatz a. alten Hafen	837	Gasanstalt	335	Unbestimmt	
Schiffszimmerplatz	2 570	F. W. Wente	1028	"	
Chausseeböschung	131	W. Rickmers	7	"	
Platz für Petroleumfässer	837	Carl Ed. Meyer	335	"	
Lagerplatz	290	Joh. Thomas & Co.	116	"	
Platz am Geestedeich	132	C. Langenberg	120	"	
Ballastplatz	750	P. F. Tappert	75	"	
Desgl.	352	C. H. Robbe	100	"	
Desgl.	285	Derjelbe	30	"	
Desgl.	285	Derjelbe	50	"	
Desgl.	285	C. Wollmeyer	30	"	
Desgl.	285	Derjelbe	30	"	
Desgl.	352	J. Schmidt	30	"	
Lagerplatz	816	Joh. A. Müller & Co.	326	"	
Platz für Geschütze	—	Garnison-Verwaltung	400	"	
Lagerplatz	810	Tiedt & Garrels	322	"	
Anbauplatz No. 756	302	Gebr. Winter	30	"	
Gartenplatz an der Fähr- straße und Theil des Clubhausgartens an der Poststraße	1 725	C. Precht	330	"	
Gartenland am Geestefiel	784	H. Addicks	200	"	
Lagerplatz für Petroleum- fässer	1 200	D. G. Rinne	480	"	
Theil des Clubhausgartens an der Poststraße	964	Garnison-Verwaltung	250	"	
Lagerplatz an der Geeste	3 000	J. H. J. F. Suhr	1200	"	
Platz zum Viehschuppen	3 167	M. Addicks & Conf. vertreten durch Joh. Behrends	1267	"	
Gartenland a. d. Poststraße	602	J. Grambow	120	"	
Anbauplatz No. 906	156	C. H. Appeltkamp	63	"	
Grasnutzung bei den Pe- troleumschuppen	36 956	P. H. Ulrichs & Co. vertreten durch Ed. Ulrichs	600	"	
Platz bei der Gasanstalt	628	Stadtgemeinde	251	"	
Lagerplatz am alten Hafen	1 100	F. L. C. Rodenburg	680	"	
Desgl.	1 670	C. Robbe	668	"	
Wegeterrain a. Geestedeich	—	R. G. Rickmers	5	"	
Lagerplatz a. alt. Hafen	555	J. G. Koch	222	"	
Desgl.	690	C. Lübben	276	"	
Desgl. am Geestedeich	717	H. Th. Leuß	287	"	
Desgl. a. alt. Hafen	553	Lehmann & Co.	222	"	
Schuppenplatz a. d. Geeste	229	C. Siebs	91	"	
Anbauplatz Nr. 880	50	H. H. Gößling	20	"	
Lagerplatz am Geestedeich	387	C. Rodenburg	100	"	
Anbauplatz Nr. 757	—	W. Herfsen	30	"	
Bleichplatz Sonnenstr.	500	H. Gronau	40	1. Juni 1881	
Platz f. Petroleumfässer	1 000	H. Woltjen	400	Unbestimmt	
Anbauplatz Nr. 902	313	C. H. Appeltkamp	30	"	
Platz a. d. Geeste	300	J. Haschagen	75	"	
Desgl. a. alt. Hafen	1 561	A. Günther	624	"	
Desgl.	1 234	Uhlmann & Co.	494	"	

Gegenstand	qm	Pächter	Pacht M. S.	Pachtzeit bis	Bemerkungen
Platz a. alt. Hafen	2 925	J. H. Bachmann	1170 —	Unbestimmt	
Kohlenplatz a. d. Geeste	180	Norddeutscher Lloyd	72 —	"	
Platz a. alt. Hafen	1 363	Derjelbe	545 —	"	
Kohlenplatz a. alt. Hafen	1 340	Derjelbe	540 —	"	
Platz für Reparatur- Werfstätte	1 628	Derjelbe	655 —	"	
Platz für Passagierhalle	753	Derjelbe	300 —	"	
Gartenplatz	1 065	Derjelbe	10 —	"	
Platz a. alt. Hafen	1 746	Derjelbe	699 —	"	
Desgl.....	1 005	Derjelbe	400 —	"	
Desgl.....	915	Derjelbe	366 —	"	
1 Petrol.-Lagerplatz	3 336	M. Schwoon	1335 —	"	
Desgl.....	2 425	A. N. Schütte & Sohn	970 —	"	
Desgl.....	4 569	P. H. Ulrichs & Co.	1828 —	"	
Desgl.....	2 512	Schwoon & Co.	1005 —	"	
Desgl.....	3 349	E. Ulrichs	1340 —	"	
Desgl.....	13 103	A. N. Schütte & Sohn	5242 —	"	
Desgl.....	16 370	Schwoon & Co.	6548 —	"	
Desgl.....	14 788	P. H. Ulrichs & Co.	5916 —	"	
Desgl.....	5 380	Schwoon & Co.	2055 —	"	
Desgl.....	8 263	Schwoon & Co.	3305 —	"	
360 fl. Parc. Gemüsel.	—	Verschiedene	3080 60	Verschieden	
Weidekamp 1	—	J. Schlüter	13 —	31. Dec. 1883	
" 2	—	W. Janßen	200 —	"	
" A	—	E. Köhler	221 —	"	
" B	—	D. G. Kimmie	180 —	"	
" C—F	—	J. Precht	168 —	"	
50 Parcelen Grasland	—	Verschiedene	774 —	31. Dec. 1880	

Vermiethete Lagerplätze am Hafen zu Vegesack.

Nordseite:					
Platz Nr. 1	478	H. Strohmeier	180 —	31. Dec. 1882	
" " 2	296	C. E. Zimmermann	100 —	"	
" " 3	240	H. Bischoff	100 —	"	
" " 4	259	S. Steenken	100 —	"	
" " 5	253	H. Bischoff	100 —	"	
" " 6 theilweise	30	M. S. Meyer	16 —	Unbestimmt	
" " 7, 8 und 9	802,5	L. Peterßen	280 —	31. Dec. 1882	
Ostseite:					
Platz Nr. 1 und 2	439	H. Bischoff	200 —	31. Dec. 1882	
" " 3	219,5	D. Bischoff	100 —	"	
" " 4	300,44	Badeanstalt	50 —	Unbestimmt	
" " 5	1895,5	E. Lange	200 —	"	
" " 6	978,87	H. Bischoff	100 —	31. Dec. 1882	

Bremen, den 31. December 1880.

Die Deputation für Häfen und Eisenbahnen.

J. B. (gez.) Buß. (gez.) Franz Tiedlenborg.